

Dr. agr. Günter Bugdol

***29.12.1928 in Zöblitz/Erzgebirge**

Futtermittelanalytik

Laudatio zum 65. Geburtstag von Günter Bugdol

Am 29. Dezember 1993 beging Dr. Günter Bugdol seinen 65. Geburtstag. Sein Name ist untrennbar mit dem Aufbau und der Leitung des Labors für Futtermitteluntersuchung in Bad Langensalza verbunden, das seit 1991 zum Sachgebiet Futtermitteluntersuchung der LUFA Thüringen gehört.

Nach der Schulzeit begann Günter Bugdol 1943 seine landwirtschaftliche Ausbildung zunächst mit einer dreijährigen Lehre in einem mittelbäuerlichen Betrieb in Sachsen. Weitere fachliche Kenntnisse erwarb er 1946 in Winterlehrgängen an der Landwirtschaftsschule in Chemnitz. 1947 trat er seine erste Anstellung als Landwirtschaftsgehilfe auf einem Bauernhof in Schleswig-Holstein an.

Günter Bugdols weiterer Bildungsweg führte über einen zweijährigen Besuch der Landwirtschaftlichen Fachschule in Eisenach an die Humboldt-Universität Berlin und die Martin-Luther-Universität in Halle.

1956 ging er als Dozent an die Fachschule in Eisenach zurück. In diese Zeit fallen auch die Untersuchungen zu seiner Dissertation über den "Mineralstoffgehalt von Ackerfutter- und Grünlandpflanzen Thüringer Muschelkalk- und Buntsandsteinböden" am Institut für Tierernährung der damaligen Landwirtschaftlichen Fakultät der Friedrich-Schiller-Universität Jena.

Als 1962 mit dem Aufbau von Futtermitteluntersuchungs- und Fütterungsberatungsstellen in den Bezirken der DDR begonnen wurde, übernahm Doktor Bugdol diese Aufgabe für den Bezirk Erfurt. Aus den kleinen Laboren, die in den LPG Merxleben und Wülfershausen existierten, sowie der Fütterungsberatungsstelle in Weimar wurde 1963 eine zentrale Futtermitteluntersuchungs- und Beratungsstelle mit drei Laborantinnen im Landwirtschaftlichen Institut des Bezirkes Erfurt mit Sitz in Neudietendorf aufgebaut. 1967 erfolgte der Umzug in das Veterinäruntersuchungsamt in Bad Langensalza. Bis 1975 wurde der Personalstand auf fünf Hochschulabsolventen und 17 Laborantinnen erweitert.

Neben umfangreicher Futtermittelanalytik oblag der Einrichtung die Beratung der landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften zu Fragen von Futterplanung, -anbau, -konservierung sowie Fütterungsberatung und Agrarpropaganda. Dass der landwirtschaftlichen Praxis dabei stets der aktuelle Wissensstand vermittelt wurde, war durch die zahlreichen Kontakte Günter Bugdols zu wissenschaftlichen Einrichtungen gewährleistet. Die Anfertigung von zwei Dissertationen unter sei-

ner maßgeblichen Betreuung war ein weiterer Beleg für sein Bestreben, die Fütterungs- und Beratungsstelle auf hohem wissenschaftlichem Standard zu halten.

Seiner hohen Fachkompetenz und seiner menschlichen Ausstrahlung ist es zu verdanken, dass die Einrichtung zu einer Anlaufstelle für Landwirte wurde, bei der sie fachliche Hilfe und Anregungen erhielten. Wir alle danken der Leitungstätigkeit des Jubilars zu einem stets angenehmen Arbeitsklima in der Fütterungs- und Beratungsstelle Bad Langensalza bei.

Ende Juni dieses Jahres tritt Dr. Günter Bugdol in den Ruhestand. Wir wünschen ihm für diesen neuen Lebensabschnitt Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Lüdke, Helmut 1994: Laudatio zum 65. Geburtstag von Günter Bugdol; in Schriftenreihe Landwirtschaft und Landschaftspflege in Thüringen (ISSN 0944-0348) Heft 7/1994, S 11/12